Die Perithezien sind länglich-polsterförmig, oft zusammenfließend, schwarz, ca. 2 × 1 μ; mit zylindrisch-wurstförmig gebogenen farblosen, ca. 10—14 × 0,5 μ großen Konidien. Von Placosphaera Urticae (Lib.), Pyrenochaeta rhenana Sacc. ist der Pilz völlig verschieden und zweifelhaft, ob er zu Leptothyrium gehört.

Melanconiaceae.

Libertella betulina Desm. Ann. Sc. u. 1830. XIX. p. 276. t. VI. f. 4.

Michailowskoje, auf Betula alba. 1896. Buchholtz. No. 13.

Die Konidien sind lang-fadenförmig, sichelförmig gekrümmt, hyalin, 12—15 × 1—1½ μ.

Mucedinaceae.

Monilia fructigena Pers. Syn. p. 693.

Michailowskoje, in Früchten von Pirus Malus. Juli 1903. Gräfin Scheremetjeff. No. 110.

Konidienform zu Sclerotinia fructigena Schröt.

M. cinerea Bon. Handb. p. 76. f. 78.

Michailowskoje, in Früchten von Prunus Cerasus. Juli 1902. Gräfin Scheremetjeff. No. 111.

Botrytis cinereo-virens Kunze et Schm. Myk. Hefte I. p. 82.??

Michailowskoje, auf faulendem Holze. 1899. Buchholtz. No. 18.

In der Beschreibung ist die Konidiengröße nicht angegeben, dieselben sind bei vorliegendem Material kugelig, 10—20 μ groß.

Sepedonium Cordae Sacc. Syll. Fung. IV. p. 146.

Michailowskoje, auf Fruchtkörpern von Acetabula vulgaris Fuck. Juni 1899. Buchholtz. No. 31.

Die Konidien sind kugelig, stachelig, braun, 13—16 μ.

Trichoderma lignorum (Tode) Harz. Hyph. p. 29. t. IV. f. 6.

Michailowskoje, auf berindeten Stämmen von Alnus incana. August 1902. Mossolow. No. 50.

Konidienform von Hypocrea.

Tuberculariaceae.

Tubercularia vulgaris Tode Makt. I. p. 18.

Michailowskoje, auf Zweigen von Acer platanoides. August 1902. Mossolow. No. 55.

Sphaerocolla aurantiaca Karst. Hedw. 1892. p. 294.

Michailowskoje, auf Rinde von Betula alba. 19. Mai 1896. Buchholtz. No. 8.

Ausgebreitete orangerote gallertig-knorpelige Überzüge bildend, mit kugeligen, glatten, farblosen, 6—8 μ großen Konidien.

Catharinea longemitrata Krieger nov. spec. und andere Catharinea-Formen.

Von stud. math. et rer. nat. Krieger, Leipzig.

(Mit Tafel IV.)

Schon im Jahre 1900 fiel mir eine durch ihren Habitus eigentümlich charakterisierte Catharinea auf, die ich seitdem jedes Jahr wieder an derselben Stelle beobachten konnte, ohne jemals einen Übergang in eine der bekannten Catharinea-Arten wahrzunehmen. Sie fällt besonders durch die Kleinheit der Seta und Kapsel und die Größe

der Haube auf, die die Kapsel an Länge weit überragt. Durch die Haube ist sie von allen bekannten Catharinea-Arten wesentlich verschieden; denn diese ist außerdem röhrenförmig, am Grunde nicht erweitert, sondern verengt und umhüllt nur den Schnabel des Deckels. Von C. undulata ist die neue Art außerdem durch die Lamellenanzahl, die sehr kurze Seta, die Kapselform und dadurch verschieden, daß der Blattrand meist nur mit einfachen Zähnchen besetzt ist, von C. angustata und tenella schon durch den Blütenstand und die kurze Seta, von C. angustata außerdem durch die Kapselform, von C. Haussknechtii durch die kurze Seta, die Kapselform und die Anzahl der einem Pflänzchen entspringenden Sporogone.

Catharinea longemitrata Krieger n. sp.

Parözisch; ♂ Blüte am Ende eines Jahrestriebes, knospenförmig. Hüllblätter verkehrt herzförmig mit kurzer Spitze, ganzrandig und ohne Saum, die äußeren größer. Paraphysen fadenförmig und bei der ♀ Blüte sehr kurz.

Rasen sehr locker, dunkelgrün. Stengel einfach (oder selten zwei- bis dreifach geteilt), 25—40 mm hoch. Untere Blätter sehr klein, entfernt stehend, erst kurz vor der Spitze des Stämmchens rasch größer und genähert, abstehend oder verbogen, trocken etwas kraus. Alle Blätter zungenförmig, doch die oberen mehr lineal-zungenförmig, hohl, etwas querwellig; äußere Schopfblätter aufrecht abstehend, innere aufrecht, lanzettlich, zugespitzt. Lamina unterseits spärlich mit Zähnchen besetzt. Blattrand ein- oder zweizellreihig, gelblich gesäumt und mit einfachen selten gepaarten Zähnen bis oder nicht ganz bis zur Mitte besetzt. Alle Blattzellen reichlich mit Chlorophyll versehen, rundlich sechsseitig, nur an der Basis rectangulär: hier ungefähr $1^1/_2$—2 mal so lang als breit. Rippe schmal und am Rücken gegen die Spitze zu gezähnt. Rippe mit der Spitze verschwindend, oberseits mit 3—4 Lamellen, im Querschnitt wie undulata. Sporogone meist einzeln, selten mehrere. Seta $^1/_2$—2 cm lang, aufrecht oder oben hakenförmig gekrümmt, rotbraun oder rötlichgelb, nicht oder kaum gedreht. Kapsel schwach geneigt, verkehrt-eiförmig oder kreiselförmig, $^1/_2$—1 mm breit, 1—2 mm lang, bräunlich. Haube an der Spitze durch Zähnchen fast stachelig rauh, nur den Schnabel des Deckels umhüllend, doch 3—4mal so lang als die Kapsel, schmutziggelb, röhrenförmig, am Grunde etwas verengt und da bisweilen mit kurzen Rissen. Deckel schief geschnäbelt, aus halbkugeliger Basis pfriemenförmig, rötlichbraun, Schnabel von Kapsellänge. Sporen gelbgrün, ziemlich glatt. Reife im Spätsommer.

In Mauerritzen bei Prossen unweit Königstein (Königreich Sachsen). Auch bei Königstein (März 1903).

Im Anschluß an diese Art möchte ich noch folgende interessante Catharinea-Formen erwähnen:

Catharinea angustata Brid. Bei Prossen unweit Königstein in Mauerritzen. (Neu für Sachsen).

Catharinea angustata Brid. var. polyseta Krieg. n. v. Sporogone mehrfach. Kapsel aufrecht bis übergebogen. In Mauerritzen bei Prossen.

Catharinea angustata Brid. var. minor Krieg. n. v. Eine zu Catharinea undulata var. minor analoge Form, die sich von der Stammform durch kürzere Stämmchen, kürzere Seta und kleinere Kapsel unterscheidet. Bei Prossen.

Catharinea undulata var. rivularis Bryhn (= C. rivularis Krieg. in sched. olim) Stämmchen erst niederliegend oder im Wasser flutend, innovierend, größer als die Stammform. An sehr feuchten Orten. Diese interessante Form, die bisher nur einmal in Norwegen (lg. Bryhn) gefunden worden ist, fand ich im Amselgrunde in der Sächs. Schweiz (Königreich Sachsen).

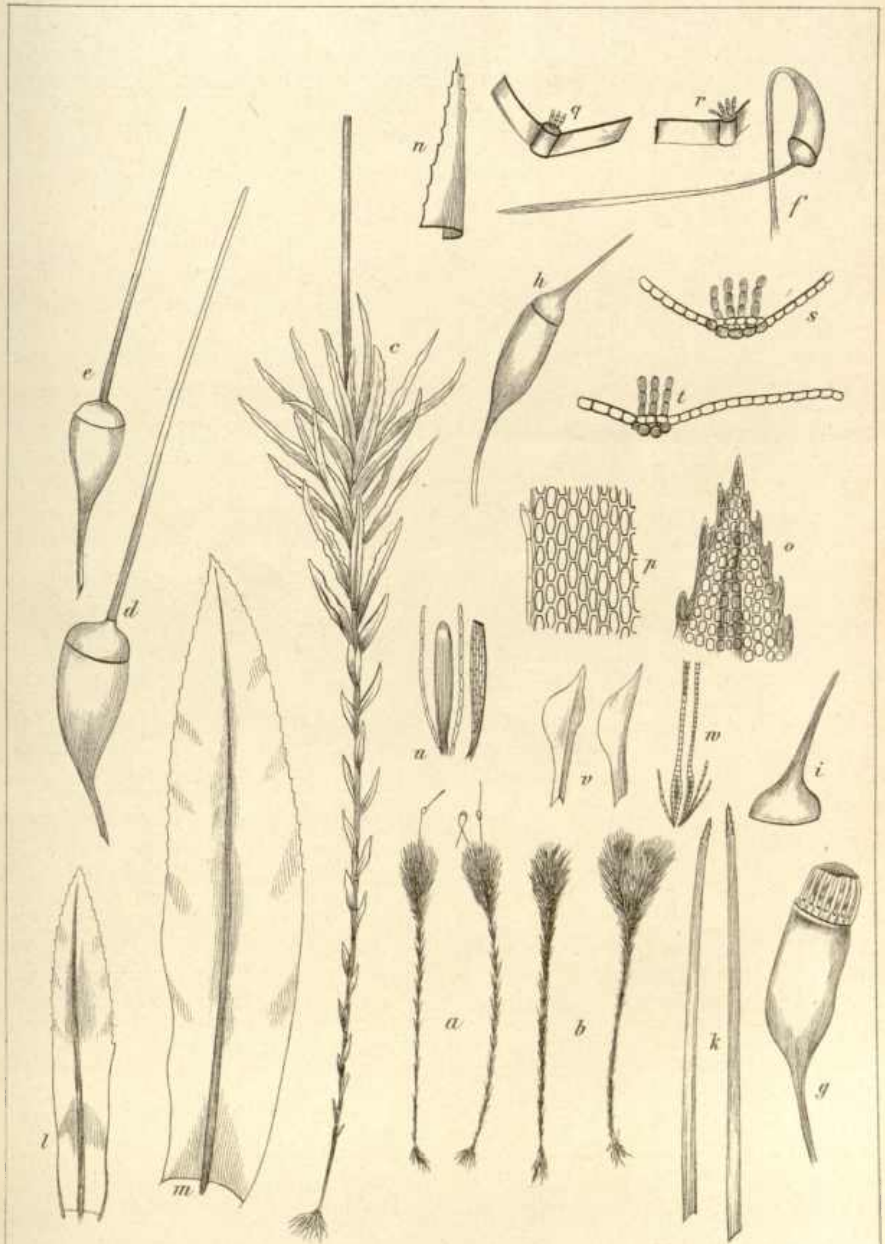
Erklärung der Figuren auf der beigegebenen Tafel.

a und *b*. Pflänzchen in natürlicher Größe.
c. Pflänzchen, vergrößert. ca. $^{10}/_{1}$.
d, *e*, *f*. 3 Kapseln mit Deckel und Haube. ca. $^{12}/_{1}$.
g. Kapsel, entdeckelt. ca. $^{12}/_{1}$.
h. Kapsel mit Deckel, aber ohne Haube. ca. $^{12}/_{1}$.
i. Deckel. ca. $^{15}/_{1}$.
k. 2 Hauben. ca. $^{10}/_{1}$.
l, *m*. 2 Laubblätter. ca. $^{80}/_{1}$.
n. Oberer Teil eines Laubblattes. ca. $^{80}/_{1}$.
o. Blattspitze: Zellnetz. ca. $^{100}/_{1}$.
p. Zellnetz aus dem mittleren Teile des Blattes. ca. $^{100}/_{1}$.
q, *r*. 2 Blattquerschnitte. ca. $^{80}/_{1}$.
s, *t*. „ ca. $^{110}/_{1}$.
u. 2 Antheridien mit Paraphysen. ca. $^{60}/_{1}$.
v. 2 Hüllblätter. ca. $^{80}/_{1}$.
w. 2 Archegonien mit Paraphysen. ca. $^{60}/_{1}$.

B. Referate und kritische Besprechungen.

Engler, A. Syllabus der Pflanzenfamilien. Eine Übersicht über das gesamte Pflanzensystem mit Berücksichtigung der Medizinal- und Nutzpflanzen nebst einer Übersicht über die Florenreiche der Erde zum Gebrauch bei Vorlesungen und Studien über spezielle und medizinisch-pharmazeutische Botanik. 3. umgearbeitete Auflage. Berlin (Gebrüder Borntraeger) 1903. 8°. XXVII und 233 Seiten.

Das nicht nur für den Lernenden, sondern auch für den Lehrenden sehr nützliche Buch, dessen neue Auflage uns vorliegt, wird auch in der abgeänderten Form sich weitere Freunde erwerben. Die Vermehrung der Seitenzahl ist begründet dadurch, daß ein in der ersten Auflage bereits gegebener, in der zweiten aber ausgelassener Abschnitt: „Prinzipien der systematischen Anordnung", gewissermaßen als Einleitung nun wieder dem Buche einverleibt worden ist und, daß am Schluß als Anhang die auch in desselben Verfassers Werk: „Versuch einer Entwickelungsgeschichte der Pflanzenwelt" gegebene Übersicht über die Florenreiche und Florengebiete der Erde beigefügt ist. An dem eigentlichen Syllabus ist auch einiges geändert worden. Die nach biologischen Prinzipien aufgestellten Klassen der Abteilung der Flagellaten haben den von den Zoologen aufgestellten mehr auf morphologischen Kennzeichen begründeten Reihen Platz gemacht; Schizophyten, Flagellaten, Dinoflagellaten, Silicoflagellaten, Chlorophyceen, Charales, Phaeophyceen, Dictyotales, Rhodophyceen und Eumyceten



Catharinea longemitrata Krieg.

W. Krieger del. *Druck u. Verlag v. C. Heinrich, Dresden.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: Beiblatt_42_1903

Autor(en)/Author(s): Krieger Walther

Artikel/Article: Catharinea longemitrata Krieger nov. spec, und andere Catharinea-Formen. 118-120